Evans & Watson,

Verfertiger von

Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, Philadelphia.

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen

Sicherheits-Kisten

zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

Reading, März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstube zu Reading, verfertigt von Farrels und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan worden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Tor-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet worden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Milholland.

☞ Die folgende benamte Herren, Einwohner von Reading und Umgegend, welche das obige Feuer gesehen haben, haben seit dem Brennen und bis zum 1sten Mai 1857, 23 Sicherheitskisten von Evans und Watson gekauft:

G. A. Nicolls, Lepold Hirah, Isaac Ruth, Kirk und Hiester, W. Rhoads und Söhne, Henry W. Mißinger 2, Dr. Wm. Moore, Salemen Rheads, Levi L. Smith, High und Craig, Wm. Kirk, Kaufman und Baum, Wm. McFarlier, Geo. J. Eckert, J. M. u. G. W. Hansteck, Ezra Miller, Jas. Jameson, J. B. u. A. B. Warner, Jacob Schmucker, W. King, V. B. Schollenberger, R. R. Compagnie, H. A. Lantz 2, W. C. und P. P. Ermantreut, J. P. Bridegane, Billmeyer, Follmer und Co., Milton.

Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

Sicherheits-Kisten,

welche sie an beßeren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1, 1857. nq13

Herring's Sicherheits-Kisten.

Der anerkannte Champion!

Der neuliche Versuch bei dem Brande zu Reading hat den Strom der öffentlichen Meinung indorsirt, und das Verdikt von mehr als 200 Feuern entscheidend bestätigt, daß „Herrings" die einzige Kiste ist welche nicht verbrennt.

Auszug aus dem Bericht der Committee, bei der Feuer-Probe mit den eisernen Kisten zu Reading:

„Am 26sten Februar versammelten sich alle die Mitglieder der Committee, um die Kisten, Bücher und Papiere (welche in dieselbe gethan worden waren) zu untersuchen, und waren vollkommen befriedigt daß alles recht war. Am folgenden Tage fand das Brennen statt, unter der Aufsicht der Committee. Nach einem rechtmäßigen und unpartheiischen Brennen für 5 Stunden, wurde die Kiste von Evans und Watson zuerst geöffnet—die Kiste hatte auf der inwendigen Seite Feuer gefangen, und der Inhalt war zum Theil aufgezehrt—während der Inhalt in der Kiste von Farrels und Herring in gutem Zustande war, und man fand kein Feuer auf der inwendigen Seite derselben."

(Unterzeichnet) H. F. Felix,
P. N. Coleman,
A. H. Peacock,
Committee.

Und indorsirt von über 50 der besten Männer in Reading.

Reading, März 2, 1857.

Die obigen Kisten können in Augenschein genommen werden an No. 31 Walnuß-Straße, allwo das Publikum sich von der großen Vorzüglichkeit von „Herrings Patent Champion" über die besiegte und aufgepelsterte „inwendige Eisen Thür Salamander" überzeugen kann.

Farrels und Herring,

Die einzigen Verfertiger von Herring's Patent Champion Kisten in diesem Staat, No. 34 Walnuß-Straße, Philadelphia.

Der Versuch welcher durch andere Partheien gemacht wurde, um den Ruf einer Kiste aufzupelstern, welche sich so ganz und gar als unzulänglich bei zufälligen Feuersbrünsten in Philadelphia (Ranstead Platz) bewiesen hat, dadurch daß eine aus dem Stohr eines Agenten (H. A. Lantz) von doppelter Dicke (verschieden von denselben welche sie verkaufen) genommen wurde, um eine von Herrings (nur halb so dick) aufzubrennen, hat fehlgeschlagen, und hat somit mit seiner verdienten Belohnung zusammen getroffen. Herrings Kiste konnte nicht verbrannt werden, welches unumstößlich zeigt, daß die einzige Kiste worauf man sich verlaßen kann, die Herrings-Kiste ist, von welcher mehr als 15,000 jetzt in wirklichem Gebrauch sind, und mehr als 200 sind schon durch Feuer probirt worden, ohne auch nur einen einzigen Verlust.

Mai 13, 1857. nq13

William G. Mintzer,

Importeur und Verfertiger von allen Arten Gold u. Silber Bullion Fringes.

Cords, Tassels, Läces, Braids, Embreidering Bultions, Spangles, Sternen, Emblems, Jewels, Gavels, Stimmkasten und Ballen, Degen, Epaulets, Sasches, Sträuße, Gold- und Silber-Embreiderings, Theatre und Militärische Güter. Gleichfalls, Regalien, Banners, Flaggen, für Freimaurer, Odd-Fellows und alle andere Gesellschaften, von verschiedenen Styls, mit einem allgemeinen Assortement von

Mintzer's Patent Fliegennetze für Pferde,

No. 23 Nord 3te Straße, Philadelphia.

März 25, 1857. nq3M

Erhabene Eröffnung!

Komme Einer, kommt Alle, und besehet die prachtvolle Stohrstube, No. 127, Northampton St. Easton, Pa., und untersucht eines der größten, meist fashionable und wohlfeilsten Stocks von trockenen Waaren, der jemals in dieser Stadt zum Verkauf angeboten wurde. Käufer finden es zu ihrem großen Vortheil wenn sie diesen prächtigen Stock erst sorgfältig untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen. Ein Anruf ist verlangt, wenn für sonst nichts als nur um die Güter zu sehen u. den Unterschied in den Preisen in diesem u. den andern Stohrs zu erfahren. Schwarze Seiden, alle von den allerbesten und bekannten Manufakturisten, Fäncy Seide, Bareges, Tissues, Lawns, Brilliants, Poplins, Bombazines, Grenadines, Organdies, Jackonetts, Delaines, Ginghams, Ducales, Robes von jederlei Art, Chintz, Argentine, Stella und Caßmere Schawls, Crape, Thibet und Wellenschawls, Mantilles, weiße Güter, Irisch Linen von der besten Qualität, Näpkins, gebleichte und ungebleichte Musline, Flanelle, Ticks, Checks, Parasols, Regenschirme, embroidered Tischtücher, leinene Tischtücher, ein vollständiges Assortement von allerlei Knaben Anzügen, bestes Tuch, Caßemeres, Hemde u. Unterhosen, ausgewählt aus den besten Fabriken, eine elegante Auswahl v. Cravats u. Teis, Handschuhen von allen Arten und Preißen, beides für Damen und Herren. Ein vollständiges Assortement von Strümpfen, Fäncy Notions von allen Arten und Benennungen, und überhaupt alle andere Artikel welche in einen gut ausstaffirten Trockenwaaren Stohr gehören. Er fühlt versichert, daß sein Stock eine große Verschiedenheit von neuen und eleganten Styls von Gütern in sich schließt, als irgend ein anderer Stohr in Easton, und da alle Artikel an ganz niederen Preißen gekauft worden sind, so ist er auch im Stande dieselbe wieder an ungemein billigen Preißen zu verkaufen.

Jacob Hay.

Easton, April 29, 1857. nq3M

---

25 Zeugnißen;

oder den

Verfälscher überführt.

John S. Dye ist der Author, welcher 10 Jahre Erfahrung als Bankier, Bekanntmacher und Author gehabt hat und eine Reihe von Vorträgen in dem Broadway Tabernakle lieferte, allwo für 10 aufeinander folgende Nächte über

☞ **50,000 Menschen** ☜

ihn wiederholentlich mit lautem Beifall begrüßt haben, als er ihnen die Weise zeigte in welcher die Verfälscher ihre Betrügereien ausüben, und den sichersten und besten Weg dieselbe zu entdecken.

Alle die Stecher von Banknoten-Platten geben zu, daß er der größte Kenner von Papier-Geld ist der jetzt lebt.

Größte Erfindung des gegenwärtigen Jahrhunderts um verfälschte Banknoten zu entdecken,

beschreibend eine jede Banknote in Existenz, und zeigend bei erster Ansicht eine jede Verfälschte in Circulation!! So bewunderungswürdig eingerichtet, daß die Nachsuchung ganz einfach und die Entdeckung augenblicklich ist.

☞ Kein Register ist zu examiniren! Keine Pagen aufzusuchen, sondern es ist so einfach eingerichtet, daß es nur ein einziger Blick des Kaufmanns, des Bankiers oder des Geschäfts-Mannes erfordert.

Englisch, Französisch und Deutsch.

Daher kann ein Jeder das nämliche in seiner eigenen Zunge lesen.

Es ist die meist vollständige Banknoten-Liste die publizirt ist. Gleichfalls eine Liste von allen privat Banken in Amerika.

Ein vollständiger Inbegriff von den Finanzen von Europa und Amerika, erscheint ebenfalls in jeder Nummer, zusammen mit allen wichtigen Neuigkeiten des Tages. Gleichfalls eine Reihe von Erzählungen, aus einem alten Manuscript gefunden in dem Osten. Daßelbe enthält die meist vollständige Geschichte von dem

Morgenländischen Leben,

und beschreibt die meist schwierigen Lagen, in welchem die Damen und Herren von jenem Lande so oft gefunden worden sind. Die Erzählungen werden das ganze Jahr hindurch fortgesetzt, und werden sich sicher als die unterhaltendste ausweißen, die je dem Publikum vorgelegt worden sind.

☞ Wöchentlich herausgegeben an nur $1 des Jahrs. Alle Briefe müßen addreßirt werden an

John S. Dye, Broker,
No. 70 Wall Straße, Neuyork.

April 22, 1857. nq13

Ein Thaler des Jahrs. Circulation über 100,000 Copien wöchentlich.

An Schuhmacher!

Alle Arten Handwerkszeug, wie auch Morekko Leder, Schuhgarn von vorzüglicher Güte, und überhaupt alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörigen Artikel sind zu haben bei

J. B. Moser.

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Juli 23. nq—by

J. R. Stafford's Olive Tar,

Ein großes Electrisches Mittel für alle Krankheiten des Halses und der Lungen.

Olive Tar wird angewendet und eingeathmet, und nicht eingenommen.

Anweisungen.

Wende es an durch reiben wo Schmerzen oder Krankheiten existiren; dann bedecke die Theilen mit einem Pflaster gemacht aus geöltem Seide, daran hefte ein dünner Umschlag von Baumwoll Batting; dann bedecke das Batting mit dünnem Muslin.—Baumwolle oder wollener Flannell mag gebraucht werden anstatt geölter Seide, dabei werden aber die Operationen des Mittels nicht so schnell und wirksam sein.

Für Einathmen—Setze ein Schälchen über eine Bowl mit heißem Waßer, (halte es heiß;) gieße in das Schälchen genug Olive Tar um den Boden zu bedecken; der leere Raum wird alsbald mit dem Geruch gefüllt sein, der dem Kranken eine Atmosphäre hervorbringt, geschwängert mit dem lieblichen Geruchstoffe der Olive und der Fichte.

☞ Erneure den Olive Tar täglich zum Einathmen, wie oben angewiesen.

Eine andere Methode zum Einathmen ist: Lege das Olive Tar auf geöltes Seide Pflaster, welches, wenn es auf der Brust getragen wird, die Hitze des Körpers das Oliven Tar allmälig zum Ausdunst führt, und wie es aufsteigt wird es eingeathmet. Das Oel-Seide-Pflaster sollte mit frischem Oliven Theer jeden andern Tag vermischt werden. In heftigen Fällen, oder in denen von langer Dauer, sollten die obigen zwei Methoden der Einathmung gebraucht werden.

Wenn obige Direktionen befolgt werden, kann die schlimmsten Fällen von Krankheiten des Halses oder der Lungen—wenn gleich nicht so geschwind geheilt—Linderung verschafft werden; während temporäre Verköltungen, wehe Hälse, entzündeten Lungen, Catarrh, Croup Husten, etc., etc. auf einmal ihrer vereinigten heilenden Gewalt nachgeben.

Stafford's Olive Theer

Weicht und dringt durch die Haut; daher wird es in allen chronischen oder activen Entzündungen höchst heilsam gefunden, indem es gerade auf die Nerven, die Muskeln und Gelenke operirt.

Olive Theer Salbe

Besteht aus vermischtem Oliven Theer und Hammel-Talch in gleichen Theilen. Diese Salbe ist eine gewiße Kur für alle Krankheiten der Haut.

☞ Schmerzen können nicht bestehen wo Olive Theer oder Olive Theer Salbe angewendet wird.

Stafford's Olive Theer

Enthält keinen mineralischen Substanz, weder giftige Arzenei; die Haupt Ingredienten sind Pitch Peint Theer, und Oel aus dem Spanisch Olivenbaum.

Stafford's Olive Theer

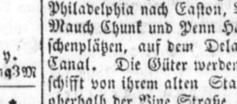
Wird fabrizirt durch eine Verfahrungsart welche neulich patentirt wurde von Hrn. J. R. Stafford, praktischer Chemiker, durch welche Verfahrungsweise all die saaren und scharfen Bestandtheilen, welche in den Substanzen enthaltend sind die diese Mischung (Compound) formiren, ohne den Gebrauch von Chemikaren getrennt werden.

☞ Zu haben in Allentaun bei
Ludwig Schmidt, Apotheker.

Juli 30, 1856. no13

Die Lecha

Transportations-Gesellschaft.



Die Lecha Schiffahrt-Gesellschaft gibt hierdurch Nachricht, daß sie nun bereit ist alle Arten Kaufmanns-Güter zu empfangen und zu verschiffen von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk und Penn Haven, und allen Zwischenplätzen, auf dem Delaware und dem Lecha Canal. Die Güter werden empfangen und verschifft von ihrem alten Standplatz, erster Wharf oberhalb der Vine Straße, Philadelphia.—Dieselbe trägt auch Güter von und nach Neuyork auf dem Delaware und Raritan Canal. Güter welche durch diese Linie von Neuyork verschifft werden, gehen mit A. S. Neilson's Linie von Fahrzeugen nach Neu-Brunswick, durch die Schaluppen „Fox" und „Grey Hound," welche in der Albany Basin, am Fuße der Cedar-Straße, Nord-River, gefunden werden.

Diese alte etablirte Linie war nun seit 20 Jahren in Operation, und, mit ihren vermehrten Facilitäten, hofft sie alle Güter auf eine prompte Weise befördern zu können—und bittet daher um die Kundschaft der Schiffenden.

Drake, Wilson u. Comp., Eigenthümer.

Agenten:

Sidney A. Clewell, Philadelphia.
John Opdyke, Easton.
Borhed und Knauß, Bethlehem.
Ephraim Moß, Allentaun.
J. L. Cooper, Mauch Chunk.
A. Pardee und Comp., Penn Haven.

April 8. 1857. nq3M

Sower & Barnes,

Buchdrucker und Buchhändler, No. 33 Nord 3te Straße, Philadelphia,

Machen das Publikum aufmerksam auf ihren großen Stock von

Allerlei Bücher, Blänk-Bücher und Schreibmaterialien;

welches nun der ausgedehnteste ist, der je bei ihnen angetroffen werden konnte, und welche sie so wohlfeil, und sie sind versichert etwas wohlfeiler verkaufen können und auch wohlfeiler verkaufen werden, als dies an irgend einem Ort in Philadelphia geschieht. Sie sind zugleich die Herausgeber von

Pelton's Outline Landkarten,

welche Artikel für Schulen von keinen andern in der ganzen weiten Welt übertroffen werden. Gleichfalls von

Greenleaf's Werken und Sanders Reihe von Schulbüchern.

Es sind dies herrliche und die besteingerichteten Schulbüchern in den Vereinigten Staaten, und dieselbe finden ihren Weg unglaublich schnell in die Schulen aller Benennungen in diesem Lande. Ebenfalls von

Wilson's Geschichte.

Dieses Werk empfiehlt sich besonders selbst und Sachverständige stimmen darin überein, daß derselbe mit mehr Sorgfalt zusammen getragen ist, als irgend eine Publikation der Art, die je hier oder anderwärts dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde.

☞ Sie machen zugleich hier die Anzeige, daß sie die Firma von Keck, Guth u. Helfrich, als ihre Agenten für obige Werke, die sie publiziren, angestellt haben, oder daß an ihrem Etablißement in der Hamilton-Straße, obenbenamte Werke stets an den Philadelphia Preißen zum Verkauf auf Hand gehalten werden.

Für bereits genoßene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und werden stets durch gute Behandlung und billige Preiße, suchen sich ihren Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen.

Sower und Barnes.

Mai 6. 1857. nq6M

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Arzenei, Farbe und Glas.

WHOLESALE WAREHOUSE,

Ecke der 10ten und Markt-Straßen,

Philadelphia.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit auf unsern vergrößerten Stock von Arzeneien, Farbe, Oelen, Firnißen, u. s. w., besonders für unsere Verkäufe ausgewählt, und bestehet aus einem der schönsten Assortimenten in den Vereinigten Staaten, welche wir an niedern Preißen anbieten, entweder für Baargeld oder genehmigten Credit.

Wir verfertigen sehr ausgedehnt:

Premium reines weißes Bleiweiß, (bestes) Kensington reines weißes Bleiweiß, perlen schneeweißes Bleiweiß, „Vielle Montagne" französisches Zinc, (bestes) rein schneeweißes Amerikanisches Zinc, Philadelphia schneeweißes Zinc, Silver's Plastic Feuer und feuerfeste Farben, Chrom-Grüne, Gelbe, und andere Farben im Allgemeinen.

Agenten für:

Porter's vorzügliches Alkaline Fensterglaß, echtes französisches Spiegelglaß, (guarantirt), die Neu-Jerser Zinc Gesellschaft's Erzeugnißen, Tilden und Nephew's N. Y. Firnißen, Brooklyn Premium reines weißes Bleiweiß, Hampden währendes Grün, reine Ohio Catawba Brandy, etc., etc.

Importeure von:

Französischem und Englischem Spiegelglaß, französischem und englischem Cylinder Glaß, colorirt und gravirtes Fensterglaß, Daguerreotyp Glaß, gehämmerte Platten für Flur- und Decken-Fenstern (Licht welches von oben hereinfällt), Arzeneien, Chemikalien, Perfumery, u. s. w.

Großhändler in

Apotheker Artikeln im Allgemeinen; Anstreicher Werkzeuge von jeder Benennung; Hydraulic und Römischer Cement; Verkalkter und Land-Gips; Papiermacher Erde, Satin Weiß, u. s. w., u. s. w.

French, Richards u. Co.,

Stohr, N. W. Ecke der 10ten und Markt-Str. Fabrik, bei Verbindung der York Avenue, Crown und Callowhill Straßen, Philadelphia.

April 8, 1857. nq3M

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüßigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venitian Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe beßer, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt. (varnisched) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnisch nachzugeben, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Javan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Cattman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. nq13

OLEUM LIQUOR.

Certificate.

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß wir den neuerfundenen, und durch die Herren Breinig, Cattman u. Breinig, in Philadelphia, verfertigten Oleum Liquor bei unserem Geschäft als Anstreicher benutzt, einen unpartheiischen Versuch damit angestellt und gefunden haben, daß derselbe ein vortrefflicher Stellvertreter für Leinsamen-Oehl ist; — Und da derselbe wohlfeiler zu stehen kommt und nach unserer festen Ueberzeugung vorzüglicher ist als besagtes Leinsamen-Oehl, so rathen wir dem Publikum an, denselben allgemein zu gebrauchen — und dann nach dem derselbe benutzt worden ist, vollkommen ruhig zu sein, daß man besser gethan hat, als hätte man gedachtes Leinsamen Oehl gebrauchen laßen.

Charles Quier,
Amos Unger,
William Wolle,
Edward Denhart.

Ich der Unterzeichnete bescheinige hierdurch, daß ich Anstreicher-Arbeit habe ausführen laßen, mit besagtem Oleum Liquor, und daß ich mit den obigen Herren in Bezug auf deßen Güte vollkommen übereinstimme, und setze noch weiter hinzu, daß ich in keinem Fall künftighin Anstreicher-Arbeit ohne diesen schätzbaren Artikel verrichten laßen würde.—Man beliebe bei mir anzurufen, mein Haus zu besichtigen, und sich, dann selbst von der Schönheit, Güte und Vorzüglichkeit des Oleum Liqeurs zu überzeugen.

J. Isaac Breinig.

Allentaun, Mai 20. 1857. nbby

Keck und Newhard's

Kleider-Stohr,

No. 35 Ost Hamilton Straße,

Allentaun, Pa.

Neue Güter.

Die Unterschriebenen lenken die Aufmerksamkeit ihrer Kunden und des allgemeinen Publikums auf die Thatsache, daß sie soeben wieder eine große Auswahl neue Waaren erhalten haben, schicklich für die Jahrszeit, welche sie auf Bestellung in

Jede Art Kleider

aufmachen. Darunter befindet sich ein großes Assortement von Tücher, vielerlei helle und dunkle Caßmeres, eine besonders schöne Auswahl von Vestings, und viele andere Waaren, zu umständlich zu melden. Sie haben auch immer auf Hand:

Fertige Röcke von jeder Benennung,
Frühjahrs- und Sommer-Röcke von allen Größen und Farben,
Westen und Hosen do. do.

Desgleichen ein allgemeines Assortement von Hemden, Hemdkragen (feine Ständups) Cravatten, Halstücher, Sacktücher, u. s. w.

Obige Güter werden an den möglichst billigen Preisen verkauft. Rufet an bei

Keck und Newhard.

Mai 27. 1857. nq6v

Sehet und Höret!

Immer größer, schöner und wohlfeiler!

Ein ungeheuer großes Assortement

Von Frühlings-Güter.

Schnurman und Neuhard,

Stohrhalter in der Stadt Allentaun,

Benachrichtigen das Publikum daß sie soeben mit einem sehr großen Assortement Waaren von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt sind—ja dem größten das noch je in Allentaun war—und auch nicht nur allein das größte, sondern auch das wohlfeilste—welches man schon daran wißen kann, daß der alte dicke pläsirliche **Heinrich** die Einkäufe selbst gemacht hat. Sie wißen wohl, daß Andere, die in dem nämlichen Geschäft sind, und gewohnt sind zu prahlen und Uebertriebenheiten in die Zeitungen setzen zu laßen, diesem widersprechen werden, ihren eigenen Intereßen wegen—ohne sich aber dabei um die Intereßen der Käufer zu bekümmern. Dies ist aber nicht der Fall bei

Schnurman und Neuhard,

sie wißen weder etwas vom Prahlen, und gewiß noch viel weniger vom Humbuggen, und ihr Bestreben geht nur dahin für die Intereßen ihrer Kunden zu sorgen, und dies geschieht somit, daß sie sich bemühen

Schnelle Verkäufe und kleine Profite

zu machen—und wo dies geschieht, da wird doch gewiß für die Käufer gesorgt. Sie fühlen dabei versichert, daß wer einmal von ihnen kauft, immer wieder zurückkehren wird—denn sonderbar wäre es, wenn man selbst seinen Interessen nicht getreu bleiben wollte. — Es ist aber unmöglich auch nur damit zu beginnen Alle ihre Güter hier auzuführen, denn es ist eine zu ungeheure Maße. Genug gesagt ist es, wenn bemerkt wird, daß sie

Ein allgemeines Assortement von Trockenen-Waaren, Grozerien, Quiens-Waaren, Cärpets, Spiegel, u. s. w., u. s. w.

soeben erhalten haben. Ja, alles was Damen und Herren gewöhnlich in einem Stohr suchen, ist dort anzutreffen, und wirklich so wohlfeil daß man nicht helfen kann zu kaufen. — Und wenn irgend Jemand sagt, daß er in einem andern Stohr, hier oder sonstwo, in allen Stücken, gut behandelt werden sei — so wird hier die wahre Versicherung gegeben, daß man nirgends wo beßer behandelt wird als bei Schnurman und Neuhard,—denn wo der Charley und der Fränk die Aufsicht haben, da ist gewiß alles reinlich, und kein Kunde wird auf irgend eine Weise Klage finden können.

Rufet daher an und urtheilet für Euch selbst, und beßere, schönere, wohlfeilere Güter—und mehr davon—habt Ihr gewiß in Eurem Leben nicht an einem Ort in Allentaun gesehen. — Ja, kommt und sehet—das Besehen kostet ja nichts — und wenn ihr dann auch ohne zu kaufen weggeht, dann sieht man Euch gewiß nicht böse nach.

Für genoßene liberale Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und bitten um eine Fortdauer, welche sie sich durch gute, schöne und wohlfeile Artikel zu verdienen suchen werden.

Schnurman und Neuhard.

März 11. nb—by

Halloo! Halloo!

Machet Platz daß die Leut doch beikommen können nach dem wohlfeilen Stohr von Weidner und Gernerd in Trexlertaun.

Dort ist jetzt der Platz, wer wohlfeil kaufen und dieselbe Zeit schöne und gute Güter für wenig Geld erhalten will. — Ja, wer dies haben will, der muß just nach dem Stohr von Weidner und Gernerd gehen.—Sie sind just wieder zurück gekommen von Philadelphia mit einem großen und wunderbar wohlfeilen Stock Güter.—Jetzt ist Eure Zeit, wann Ihr 20 Prozent sparen wellt. Unter ihren vielen Güter findet man eine große Lott Güter die sie auf Auction kauften, und welche sie für about halb Preis verkaufen:

Lädies Schwarze Läsling Gaitors verkaufen sie für nur $1.12½, wofür überall sonst $1.75 gefordert wird—das wär' also 62½ Cents unter dem Preis.—Auch Mannes Kalbledernе Schuhe, für $1.31, die $2.50 werth sind. — So auch viele andere Güter, an den nämlichen Raten.—5000 Yards Kattune an allen Preißen, Berege Delains, Challies, brilliante Seide, und überhaupt alle Arten feine Dreß-Güter; Sehr hübsche Schawls, Strümpfe, Handschuhe, Mitts, Mantillas, Collars, u. s. w.—Für Mannsleute haben wir ein großes Aßortement von Caßimeres, Tuch, Tweeds, Shambros u. s. w., an allen Preißen, auch Hüte, Schuhe und alles was zu wünschen ist.—Wir haben auch einen großen Stock Zucker—schönen geben wir für 10 Cents—schöneren für 11 Cents, und den schönsten an nur 12½ und 13 Cents,—Weißen an nur 13 Cents, gelben Molaßes an 12½ Cents, vortrefflicher gelber Eß-Molaßes Syrup an nur 20 Cents, welcher sonst für 22 bis 25 Cents verkauft wird.—Mackarelen ein großer Stock und viel wohlfeiler als irgend sonstwo und so noch viele andere Güter welche alle zu benamen zu viel Platz aufnehmen würde.

Alles was wir fordern ist daß die Leute für ihre eigene Intereßen sorgen sellen, und laß sie nur anrufen bei uns und unsere Güter sehen, und dann sind wir schur zu verkaufen. Wir machen auch bekannt, daß wir auf Hand haben, alle Arten Farben zum Anstreichen, und auch das neue Substitut für Leinsamen Oehl (Oleum Liquor) welches besser ist als genanntes Oehl, und nur halb so viel kestet. Wir empfehlen daher allen denjenigen die ihre Häuser anzustreichen wünschen, diesen Oleum zu kaufen, indem er die Probe bestanden hat, einen beßern Finisch zu geben und dabei länger hält als das Leinsamen Oehl.

Weidner und Gernerd.

Wand-Papier.

Alle Arten Wand-Papier für Häuser zu papieren, können erhalten werden an niedrigen Preißen an dem Stohr von

Weidner und Gernerd.

Wird verlangt.

Es werden verlangt an dem Stohr von Weidner und Gernerd in Trexlertaun, wöchentlich 3000 Dutzend Eier, 2000 Pfund Butter, Schinken, Schultern und Seitenfleisch, Schmalz, Grundbeeren, und kurz alle Arten Produkten, für welche die höchste Markt preiße erlaubt wird von

Weidner und Gernerd.

Trexlertaun, Mai 27. nq6v

Blenden und Schädes!

☞ **von neuen Styles.** ☜

B. J. Williams,

No. 12 Nord Sechste Straße, Philadelphia.

Verfertiger von

Venetian Blenden,

Velvet und Goldbegränzte und patentirte Schädes, von vorzüglichen Abrißen.

Buff, und alle andern Farben von Holland im Gebrauch für Schädes, Geräthschaften, Trimmings, u. s. w., u. s. w., beim Groß- und Klein-Verkauf, an den niedrigsten Baargeld-Preißen.

☞ Stohr-Schädes werden auf Order verziert.

B. J. W., dankbar für früher genoßene Kundschaft, ladet das Publikum ein anzurufen, und sein großes und neues Assortement zu besehen, ehe man sonstwo kauft.

☞ WE STUDY TO PLEASE. ☜

März 18, 1857. nq3M

RUSH ALONG!

Houpt und Stuckert

Haben einen Stock von Frühjahrs- und Sommer-Waaren eingelegt, die an Qualität und Wohlfeilheit keinen nachstehen die je in der Stadt Allentaun zu sehen waren, und unsere Kunden können versichert fühlen—obgleich wir gebunden sind wohlfeil zu verkaufen—daß wir ihnen volles Gewicht und gutes Maaß geben. Wir verlaßen uns auf den Styl und die Qualität unserer Waaren, und nicht auf bloße Explosionen von Gas und windigen Adverteisments.

Wenn du einen wohlfeilen Dreß wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du eine wohlfeile Schawl wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du wohlfeile Seide wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du wohlfeile Musline wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Kentucky Jeans oder Tweeds wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Flanelle von jeder Farbe wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Fenster-Schädes wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Dreß-Trimmings wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du alle Sorten weiße Waaren wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Furniture Checks, Tischtücher wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Bärgains in Handschuhen und Strümpfen wünscht,
Dann rufe an in dem Neu York Stohr.
Wenn du gute Prints, von 6¼ Cents an, wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du einheimische Ginghams wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du etwas in dem Trockenwaaren Fache wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Carpets oder Oeltuch wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Queens- oder Glas-Waaren wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Spiegel wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du guter Kaffee, Zucker, Thee oder Molaßes wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Wasch-Soda, Soda Asch wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du einige Art Gewürze wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Arthur's selbstversiegelnde Kannen zur Aufbewahrung von allen Sorten Früchten wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Salz bei dem Buschel oder in Säcken in dem Neu-York Stohr.
Eimer und Besen in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Bärgens in irgend etwas wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du die höchste Marktpreißen für Landesprodukten wünscht,
Dann rufe an in dem Neu-York Stohr.
Wenn du Grozeries wünscht, spreche vor an
No. 29 West-Hamilton Straße.

Sie sind gebunden Euch Bärgains zu geben bei
Houpt u. Stuckert.

April 22, 1857. nqby

Geld! Geld! Geld!

$100,000 Belohnung!

wird in Bargeld an irgend eine Person bezahlt, welche den Räthsel fängt, der die nämliche wohlfeile Lot von vortrefflichen Güter hat, welche Stopp soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten hat.

Beinahe 5000 Yards Fäncy Dreß Seiden von 50 Cents bis $2.50 die Yard; nahe an 5000 do. gemeine und schwarze fäncy von 62 bis $2.50 do; nahe an 100 weiße Crape Schawls von $4.00 bis $25.00 das Stück; nahe an 1000 Frühjahrs und Sommer Schawls von 45 Cents bis $10.00 das Stück; nahe an 50 schwarz seidene und Tibet Merino Schawls von $4.00 bis $14.00 das Stück; nahe an 40 schwere Fäncy einbroidered Tibet Merino Schawls von allen Farben, werth $9.00—werden verkauft an $3.95 das Stück; nahe an 1000 Parasols von 18 Cents bis $3 00 das Stück. Gleichfalls eine große Verschiedenheit Mantilles; nahe an 200 Stella Schawls von allen Farben und Preißen; nahe an 1000 Dutzend Strümpfe von allen Farben und Preißen; nahe an 1000 Dutzend Handschuhe und schwarze Mitts von allen Preißen; nahe $2000 werth Embroideries, als Collars, Unter-Aermel, Veils, Nadel-Arbeit, Halstücher und Ja, Miß Henrietta Tipsey du kannst dein Hochzeits-Kleid an Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr erhalten — du kannst einen ganzen Anzug alles voll von Blumen, ein schönes Paar weiße Strümpfe, ein Paar Handschuhe, weißes Sacktuch, einen einbroidered Collar, und ein Parasol, ganz darum geblümmt, das Ganze zusammen für 87 Cents kaufen. Und Damen

Haltet es in dem Gedächtniß,

daß Frau Stopp und Comps., Bonnet-Emporium soeben jetzt in voller Blüthe ist, mit allen den Moden und Styles der Jahrszeit. — Erinnert Euch daß Stopps wohlfeiler Bargeld Stohr an No. 35 West-Hamilton Straße, in Allentaun ist.

Grozereien! Grozereien! Grozereien!

wünscht ihr gute und auserlesene Makerelen, rufet nur an Stopps Stohr an; wünscht ihr einen guten Artikel in Zucker, Kaffee, Melaßes, Salz, u. s. w., begibt Euch nach Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr, No. 35 West Hamilton Straße.

Fertige Kleider.

Solche Herren die einen vollen Anzug fertige Kleider wünschen, können von Kopf zu Fuß damit versehen werden, an Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr, an No. 35 West Hamilton Straße, Allentaun.

April 8. 1857. naby

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law,)

Hat seine Amtsstube in der East Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem „Amerikanischen Hotel," in Allentaun.

September 17. 1856. naby

William H. Aney

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtstube in der Ost Hamilton Straße—gerade gegenüber von dem Courthaus in Allentaun, Pennsylvanien.

Allentaun, März 11. 1857. na3M

An Hausfrauen!

Saponifeir, das leichteste Material zum Seifekochen, ohne Kalk, und in der kürzesten Zeit, wie auch Soda-Asche und Potasche, ist zu haben bei

J. B. Moser.